

## Das Programm

Leistungen und Nutzen für Ihr Unternehmen

BFP

## Das Projektteam

### BAYERN INTERNATIONAL

#### „Bayern – Fit for Partnership“ (BFP)

ist ein internationales Weiterbildungsprogramm. Es wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium finanziert und von seiner Tochtergesellschaft Bayern International durchgeführt. BFP richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen aus Bayern, mit dem Ziel, ihnen den Einstieg ins Auslandsgeschäft zu erleichtern und in der Folgezeit Exporterlöse zu erzielen. Bisher noch nicht ausgeschöpfte Exportpotenziale sollen dadurch erschlossen werden.

- Wir evaluieren Geschäftschancen und bringen dann Entscheidungsträger aus interessanten Zielmärkten nach Bayern.
- Sie schließen persönliche Kontakte zu internationalen Entscheidern – vor Ort in Bayern.
- Sie können das Programm mitgestalten – praxisnah auf Ihre Interessen ausgerichtet.
- Wir bieten Ihnen eine zielgenaue Kontaktvermittlung: vorab werden die konkreten Interessen der internationalen Gäste ermittelt.
- Sie präsentieren Ihr Expertenwissen und Ihre innovativen Leistungen vor internationalem Fachpublikum – lösungsorientiert.
- Für diese Leistungen entstehen Ihnen keine Kosten.

Ansprechpartner „Bayern - Fit for Partnership“:  
**Herr Dr. Bernd Dobmann**

Tel.: (089) 660 566 105  
E-Mail: [bdobmann@bayern-international.de](mailto:bdobmann@bayern-international.de)  
Internet: [www.bayern-international.de](http://www.bayern-international.de)



Die em&s GmbH ist ein Unternehmen mit Spezialisierung auf das Außenwirtschafts- und Veranstaltungsmanagement. Die Gesellschafter Dr. Ulrich Wild und Dr. Simone Fleige verfügen über langjährige Erfahrungen in der Unternehmens- und Exportberatung. Im Rahmen von BFP wurden bereits 24 Delegationen aus unterschiedlichen Zielmärkten nach Bayern eingeladen und organisatorisch betreut. Darüber hinaus entwickelt em&s maßgeschneiderte Konzepte für die Internationalisierung von KMU und ist Spezialist beim Aufbau und der Unterstützung von KMU-Netzwerken in der Exporttätigkeit und der marktorientierten Forschung und Entwicklung. Wir begleiten und unterstützen Sie auch nach Beendigung des Projektes, um Ihr Auslandsgeschäft nachhaltig zu gestalten – wenn Sie das wünschen.

#### Projektdurchführung:

em&s GmbH  
Troppauer Str. 34 · 83052 Bruckmühl

#### Projektleiter: Dr. Ulrich Wild

Tel.: (08062) 90832-13 [wild@markt-wissen.de](mailto:wild@markt-wissen.de)  
Fax: (08062) 90832-14 [www.markt-wissen.de](http://www.markt-wissen.de)



DREBERIS ist als internationales Beratungsunternehmen seit 10 Jahren auf den mittel- und osteuropäischen Märkten aktiv und unterstützt internationale Investoren, öffentliche Einrichtungen sowie kleine und mittelständische Unternehmen bei der Durchführung grenzüberschreitender oder nationaler Projekte. Seit 2006 ist DREBERIS in der Ukraine aktiv und konnte ein Netzwerk zu Partnern in den Ministerien und Regionalverwaltungen, Kammern und Verbänden aufbauen.

Projektleiterin: Frau Corinna Weigelt  
[www.dreberis.com](http://www.dreberis.com)

22. bis 27.01.2012

## Technologien für die Wasserwirtschaft in der Ukraine

Entscheidungsträger der ukrainischen Wasserwirtschaft zu Besuch in Bayern



# Geschäftschancen

für bayerische Unternehmen in der Ukraine

Erfolg

Mit Krediten internationaler Geberorganisationen (Weltbank, EIB, EBRD) sollen die Modernisierung und Rekonstruktion von Trinkwasserleitungen, Kanalisationsnetzen, Kläranlagen und anderen in Ein-richtungen der ukrainischen Wasserwirtschaft angekurbelt werden. Die Trinkwassernutzung erfolgt zu 80% durch Oberflächen-gewässer. Dies führt zu einer gravierenden Beeinträchtigung der Wasserqualität, welche in der Ukraine insgesamt überdurchschnitt-lich gering ist. Der Trinkwasseranschlussgrad der Bevölkerung in der Ukraine liegt bei 70%, in den Städten sind 83% der Einwohner an eine zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen, auf dem Land sind es nur 26%. Die Trinkwasseraufbereitung in der Ukraine wird meistens nur in mechanischen Wasseraufbereitungsanlagen (Sedimentation und Sandfilter mit nachfolgender Chlorzugabe) durchgeführt, was nur eine geringe Verbesserung der Wasserqualität gewährleisten kann. Zudem sind die Rohrleitungen veraltet und erlauben das Einfiltrieren von (oft eisenhaltigem) Fremdwasser. Die Abwasserleitungsnetze der ukrainischen Gemeinden sind zu mehr als einem Drittel marode und erfordern einen Austausch. Insgesamt sind 83.700 km Kanalisationsleitungen zunehmend leck geworden und dringend sanierungsbedürftig. Dies entspricht circa 36% der kommunalen Abwassernetze. Fast alle Kläranlagen wurden in den 1960er und 1970er Jahren als mechanisch-biologische Kläranlagen gebaut. Aufgrund fehlender Investitionen sind ein weitgehender Substanzverlust, insbesondere bei Ausrüstungen und oft auch starke bis sehr starke Betonkorrosionen zu verzeichnen.

Die Anlagen arbeiten wenig energieeffizient, da kaum Analyse-, Mess- und Regeltechnik vorhanden ist. Besonders schwerwiegend sind die Probleme im Bereich der Behandlung und Verwertung der Klärschlämme.

Der ukrainische Markt bietet somit bayerischen Unternehmen der Umwelttechnik, neben einer günstigen geografischen Lage als Brückenkopf zwischen der EU und Russland und rechtlichen Vorteilen aufgrund der Orientierung an EU-Richtlinien bei wirtschaft-lichen Regelungen, gute Absatz- und Wachstumsperspektiven. Für die Verwirklichung dieser Geschäftschancen spielen Finanzhilfen internationaler Entwicklungsbanken und sonstiger Geberorganisati-onen eine bedeutende Rolle. gtai sieht vielfältige Zulieferchancen für deutsche Firmen im Wasser/Abwassersektor für folgende Produkte bzw. Technologien: Polyethylenrohre, Pumpen, Ventile, Filter, Membranen, Sensoren, Ausrüstungen zur Kanalsanierung, zur Schlammbehandlung und Desinfektion usw. Weiterhin ist die Ukraine ein vielversprechender Markt für Kleinkläranlagen.

# Branche und Teilnehmer

Das stetige und zeitweise starke Absatzwachstum für autonome Abwasserklärung speiste sich v.a. aus dem Aufschwung des Baus von Trabantsiedlungen im Umfeld der überfüllten Großstädte sowie von Wochenendhäusern auch im weiter entfernten ländlichen Raum.

Nach dem derzeitigen Informationsstand aus der Ukraine sind insbesondere folgende Teilbereiche für das Projekt und die Anforderungen an die zukünftige Entwicklung der Wasserwirtschaft in der Ukraine relevant:

- Erschließung neuer Wasserquellen, Trinkwassergewinnung
- Ausbau und Modernisierung des Trinkwasserverteilungsnetzes
- Modernisierung und Erweiterung der Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen
- Einführung von modernen Technologien zur Wasseraufbereitung
- Verbesserung des Wassermanagements, der Wasserqualität und der Wasserkontrolle
- Planung und Bau von neuen Kläranlagen sowie Modernisierung von bestehenden Kläranlagen
- Lieferung und Endmontage von Ausrüstungen für die autonome Abwasserklärung (Kleinkläranlagen)
- Unterhaltung und Sanierung der bestehenden Kanalisationssysteme sowie deren Erweiterung

Der Investitionsbedarf in der Ukraine ist hoch! Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, um einfach und direkt persönliche Kontakte zu relevanten Entscheidungsträgern aufzubauen und daraus erfolgreiche Geschäftsbeziehungen zu entwickeln.

## Ihre Teilnahme

- individuell gestalteter Besuch der Delegation in Ihrem Unternehmen oder
- Sie beteiligen sich an einer halbtägigen Hausmesse (kleiner Messestand + Kurzpräsentation) oder
- Sie stellen Räumlichkeiten für eine Clusterveranstaltung mit Partnerunternehmen zur Verfügung oder
- Sie führen Einzelgespräche mit ausgewählten Gästen oder
- Sie haben eigene Ideen für Ihre Präsentation

Nachfrage

# Programmablauf

Programm

## Vorbereitungsphase

- Identifikation und Auswahl von geeigneten Entscheidungsträgern in der Ukraine mit konkreten Investitionsabsichten durch DREBERIS und die em&s GmbH.
- Einladung von ausgewählten bayerischen Unternehmen zur Teilnahme am BFP-Projekt durch em&s.
- Vorbereitungsworkshop bei Bayern International mit Information zu folgenden Themen:
  - Zielmarkt, Bedarf, Finanzierungen
  - Marktteilnehmer
  - konkrete Interessen der ukrainischen Teilnehmer
  - Geschäftspraxis in der Ukraine
  - Abstimmung und gemeinsame Entwicklung des Besuchsprogramms

## Besuchswoche (22. bis 27.01.2012)

- Erwartet werden 15 Unternehmer der ukrainischen Wasserwirtschaft mit konkreten Investitionsvorhaben.
- Das Besuchsprogramm wird weitgehend durch das Bayerische Wirtschaftsministerium finanziert. Die bayerischen Unternehmen kommen für eigene interne Kosten auf. Ein Engagement bei der Verköstigung der Gäste und am kulturellen Rahmenprogramm ist wünschenswert.
- Die Delegation wird bei der 6-tägigen Busreise von der DREBERIS-Delegationsleiterin, einem Fach- Dolmetscher/in sowie von den em&s-Projektleitern begleitet. Bei offiziellen Veranstaltungen werden Vertreter des Wirtschaftsministeriums und von Bayern International zugegen sein.